Ausbildung als Motor der Mitgliederentwicklung –Der Ausbildungsreferent berichtet

In den vergangenen Jahren hat sich im Bereich der Trainer- und Ausbildungsarbeit des Hamburger Schachverbandes e.V. eine erfreuliche Dynamik entfaltet. Neben der kontinuierlichen Lizenzausbildung steht die Gewinnung von Interessierten im Fokus.

Ein gutes Beispiel für gelungene Aufbauarbeit ist die TSG Bergedorf. Vor ca. sieben Jahren wurde dort unter tatkräftiger Unterstützung des Ausbildungsreferenten eine neue Schachsparte gegründet. Durch gezielte Ausbildung eigener Schachlehrer und ehrenamtlicher Übungsleiter konnte ein nachhaltiges Trainingsangebot etabliert werden, das mittlerweile zu einem bemerkenswerten Mitgliederwachstum geführt hat.

Auch bei der Spvgg Blankenese hat sich einiges bewegt, momentan das Paradebeispiel. Das Engagement dieses Vereins als Ausrichter ermöglichte es dem Verband erst, eine C-Trainer-Ausbildung in Hamburg anzubieten und durchzuführen. Bei dem Lehrgang im Lise-Meitner Gymnasium konnte Blankenese gleich sechs neue C-Trainer ausbilden lassen. Diese Entwicklung wurde (und wird) wesentlich unterstützt durch das Engagement von „Die Schachwerkstatt“ von Gerhard Bissinger und Silke Schwartau, deren Schulschachinitiativen einen fruchtbaren Boden für weiteres Wachstum bereitet haben. Die Spvgg Blankenese hat damit ein Beispiel gesetzt, wie regionale Vernetzung und Ausbildung zusammenwirken können.

Ein weiteres positives Signal, und darum dieser Bericht. kam zuletzt aus dem Nordosten. Auf Initiative des Volksdorfer SK wurde am vergangenen Wochenende ein Trainerlehrgang für Einsteiger beim Walddörfer SV durchgeführt. Zehn motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich mit der Didaktik und Methodik der Kinder- und Jugendarbeit im Schach vertraut zu machen. Der Volksdorfer SK hat auf seiner Website berichtet:
👉 https://www.volksdorfer-schachklub.de/2025/07/14/gelungener-schachtrainer-lehrgang/

Aufgrund des positiven Echos könnte in Volksdorf mittelfristig ein vollständiger C-Trainerlehrgang entstehen – ein weiterer Schritt zur Verankerung qualitativ hochwertiger Ausbildung in einer weiteren Region Hamburgs. Die Website des Hamburger Schachverbandes wird über mögliche neue Termine und Entwicklungen rechtzeitig informieren. Mit dem Südosten (Bergedorf), dem Westen (Blankenese) und nun dem Nordosten (Volksdorf) entstehen so nach und nach regionale Angebote, die langfristig die Ausbildungslandschaft des Hamburger Schachverbandes prägen.

Einfache Formel: Gute Ausbildung führt zu guter Nachwuchsarbeit – und die ist ein Schlüssel zu einer nachhaltigen Entwicklung jedes Schachvereins.

Boris Bruhn
Ausbildungsreferent des Hamburger Schachverbandes e.V.